

Hitzkirchertaler

Informationsblatt für die Gemeinden des Hitzkirchertals

August 2021

Lokale Unwetter beschäftigen auch die Feuerwehr Hitzkirch plus

Gemeinde Hitzkirch
Nachrichten



Vom 28. Juni bis zum 18. Juli leisteten die Feuerwehrangehörigen bei den Elementarereignissen rund 800 Einsatzstunden. Am 13. Juli stand die Feuerwehr Hitzkirch plus mit total 61 Feuerwehrangehörigen im Einsatz.



Am 28. Juni 2021 zog ein starkes Unwetter über die Schweiz. Die im Kanton Luzern wohl die meistbetroffene Gemeinde war Wolhusen. Diese wurde vom Gewitter mit voller Wucht getroffen.

Wenn auch nicht so stark, wurde das Einsatzgebiet der Feuerwehr Hitzkirch plus ebenfalls von starken Regenfällen und Hagel heimgesucht. Die grössten Beschädigungen, vor allem auch in der Landwirtschaft, wurden in Gelfingen, Müswangen und in Sulz festgestellt. Einige wenige Keller wurden geflutet und viele Landwirtschaftliche Kulturen konnten dem Hagel nicht mehr standhalten.

Notfallplanung kam zum Einsatz

Die Feuerwehren im Kanton Luzern verfügen seit dem Jahre 2012 über eine Notfallplanung bei Elementarereignissen, welche durch die Gebäudeversicherung lanciert und finanziert wurde. Diese Notfallplanung ist in drei Stufen gegliedert. Wenn bei intensiven Regenfällen mit kleineren Überflutungen zu rechnen ist, kommt die Phase «Gelb» zum Einsatz. In dieser Phase werden 38 neuralgische Punkte, welche zu Problemen führen können, im gesamten Einsatzgebiet abgefahren. Es handelt sich hierbei vor allem um Bachläufe, Sammler und Durchlässe. Kontrolliert werden die Wassermengen, welche die Bäche führen. Zudem werden Durchlässe und Sammler von Ästen befreit, so dass das Wasser ungehindert fließen kann.



Am 13. Juli trat der Schliessbach über die Ufer und schwemmte eine Güterstrasse aus

Phase «Orange» am 13. Juli 2021

Bei der Phase «Orange» in der Notfallplanung werden bereits kleinere Hochwasserschutzmassnahmen getroffen. Dies war am 13. Juli 2021 der Fall. Seit der Erstellung dieser Unterlagen im Jahre 2012 wurde zum ersten Mal die Phase Orange einberufen. Die starken Regenfälle seit dem 08. Juli führten dazu, dass unsere Bäche die Wassermassen teilweise nicht mehr im Bachbett halten konnten. Stark betroffen waren der Dünkelbach in Gelfingen und der Schliessbach, sowie der Gärbibach in Hitzkirch. Durch ein Aufgebot von grossen Baggern konnte erfolgreich verhindert werden, dass der Dünkelbach und der Gärbibach überlaufen. Beim Schliessbach haben die getroffenen Massnahmen leider nicht gegriffen. Durch eine verstopfte Röhre oberhalb des Sportplatzes der IPH trat der Schliessbach über die Ufer und schwemmte die Güterstrasse in diesem Bereich komplett aus. Der

Feuerwehr ist es gelungen, die Wassermassen im Bereich des Heideggerweges wieder in den Bach zu leiten.

Meldungen werden koordiniert verarbeitet

Bei grossen Elementarereignissen ist eine der Schwierigkeiten, die vielen Meldungen, welche innert kurzer Zeit bei der Feuerwehr eintreffen, zu priorisieren und abzuarbeiten. Dies übernimmt die Einsatzleitung, welche im Feuerwehrmagazin einen Führungsposten einrichtet. Ein solcher Führungsposten ist sehr personalintensiv. Meldungen gelangen via Telefon, Mail oder Funk zur Einsatzleitung. Die Meldungen werden aufgenommen, protokolliert und auf eine Lagekarte übertragen. Die eintreffenden Meldungen werden nach Prioritäten an die Offiziere und Gruppenführer als Aufträge weitergegeben, welche diese zusammen mit der Mannschaft und dem

Bau, Umwelt, Wirtschaft

Bewilligte Bauten

Die bewilligten Bauten und Handänderungen entnehmen Sie auf...

Seite 5

Bildung, Kultur und Sport

Hallenbad IPH offen

Das Hallenbad ist ab dem 19. August 2021 wieder öffentlich zugänglich. Mehr dazu...

Seite 7

Schulen Hitzkirch

Zum Schuljahresende

Aktuelle Informationen der Schulen Hitzkirch zum Schuljahresende gibt es...

Ab Seite 9

notwendigen Material bewältigen. Alle Feuerwehrangehörigen, welche an einem Einsatzort beschäftigt sind, werden in einer Personalliste diesem Einsatz zugeordnet. Dasselbe passiert mit dem Material, welches das Magazin verlässt. Es ist wichtig, dass die Einsatzleitung zu jeder Zeit über den aktuellen Standort von Personal und Material bescheid weiss, um alles zu koordinieren.

Beinahe Phase «Rot»

Die letzte Stufe der Notfallplanung ist die Phase «Rot». In der Phase Rot können die Wassermassen nicht mehr in den Bächen gehalten werden. Es müssen Strassen gesperrt und die Wassermassen abgeleitet werden, um Beschädigungen an Häusern zu verhindern. In der Phase Rot ist mit vielen überfluteten Kellern zu rechnen. In diesen Tagen sind wir in Gelfingen knapp an der Phase Rot vorbeigekommen. Zeitweise trat das Wasser bei der Brücke oberhalb der Heideggstrasse 50 über die Ufer. Die Strasse zwischen Gelfingen und Sulz wurde für den Strassenverkehr gesperrt. Die Feuerwehr konnte verhindern, dass grössere Wassermassen die Heideggstrasse fluteten und der Durchlauf unter der Brücke konnte von versperrtem Material befreit werden.

Massnahmen auch beim Aabach

In dieser Woche beschäftigte die Feuerwehr zudem der Aabach in Ermensee. Dieser hatte einen sehr hohen Wasserstand, was dazu führte, dass der Aabach an einigen Stellen über die Ufer trat. Durch die Errichtung von Hochwasserschutzmassnahmen konnte ein Gebäude erfolgreich geschützt und zudem verhindert werden, dass sich ein Gülleloch mit Wasser füllt und das kontaminierte Wasser den Aabach herabfließt.

Notfallplanung hat sich bewährt

Die Notfallplanung hat sich bei diesem Unwetter absolut bewährt und die Feuerwehr in ihren Entscheidungen sinnvoll unterstützt.



Pro Senectute **IMPULS**

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER



Events
2021/22

«Altersschlau statt reingetappt»
Finanzieller Missbrauch im Alter – nicht mit mir!

RAIFFEISEN

LUZERNER POLIZEI

Kanton Luzern
lu.prosenectute.ch

«Altersschlau statt reingetappt»
Finanzieller Missbrauch im Alter – nicht mit mir!

Willisau Donnerstag, 2. September 2021, Pfarreizentrum
Weggis Mittwoch, 29. September 2021, Pfarreisaal, Pfarreizentrum
Hochdorf Dienstag, 9. November 2021, Zentrum St. Martin
Sursee Montag, 11. April 2022, Pfarreizentrum
Schüpfheim Mittwoch, 18. Mai 2022, Pfarreiheim
Ebikon Dienstag, 14. Juni 2022, Pfarreiheim

jeweils 14.00 – 16.30 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr

Es erwartet Sie

Begrüssung	Ruedi Fahrni, Geschäftsleiter Pro Senectute Kanton Luzern
Referat zum Thema	«Verhaltensprävention» Roland Jost, Sicherheitsberater Luzerner Polizei
Podiumsdiskussion	Sicher unterwegs im Alltag – Schutz vor Finanzmissbrauch

Freuen Sie sich auf die Podiumsteilnehmenden

- Roland Jost Sicherheitsberater Luzerner Polizei
- Bruno Roelli ehem. Familienrichter und Berater Kescha (Anlaufstelle Kindes- und Erwachsenenschutz)
- Fachperson Sozialberatung, Pro Senectute Kanton Luzern

Moderation Esther Peter, Pro Senectute Kanton Luzern
Musikalische Begleitung Bruno Roelli, Blues- und Barpianist
Eintritt CHF 10.-/Person (Vorortkasse, bargeldlos mit TWINT möglich)

Kontakt und Anmeldung (bis eine Woche vor der Veranstaltung)
Online unter lu.prosenectute.ch/impuls oder Telefon 041 226 11 85
Pro Senectute Kanton Luzern, Nicole Strasser, Verantw. Ortsvertretungen
Maihofstrasse 76, Postfach 3640, 6002 Luzern

Pro Senectute **INFO**

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER



für
Personen
ab 50plus

Infoveranstaltungen
«Vorsorge im Alter»
Vorausdenken und selber entscheiden

Dienstag, 31. August 2021
Donnerstag, 21. Oktober 2021

jeweils 18.30 Uhr bis ca. 20.30 Uhr (Türöffnung 18.00 Uhr)
LZ Auditorium, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern

RAIFFEISEN

Kanton Luzern
lu.prosenectute.ch

«Vorsorge im Alter»
Vorausdenken und selber entscheiden

für
Personen
ab 50plus

Es erwartet Sie:
Referate

Finanzielle Vorsorge im Alter
Roland Thürig, Vermögensberatung, Raiffeisen Emmen

Vorsorgedossier Docupass – Im Alter selbstbestimmt bleiben
Andrea Stübi-Mülhauser, Leiterin Beratungsstelle Willisau oder
Simon Gerber, Bereichsleiter Sozialberatung,
Pro Senectute Kanton Luzern

Vorsorgeauftrag – Rolle und Aufgaben der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
MLaw Fabienne Vogel oder
lic. iur. Marco Kathriner, Rechtsdienst, KESB Luzern-Land

Fragen aus dem Plenum

Moderation Heidi Stöckli, Bereichsleiterin Kommunikation,
Pro Senectute Kanton Luzern

Eintritt CHF 10.-/Person (Vorortkasse, auch TWINT)

Anmeldung bis jeweils eine Woche vor dem Anlass
online unter lu.prosenectute.ch/info oder
Telefon 041 226 11 88

Kontakt Pro Senectute Kanton Luzern
Maihofstrasse 76, 6006 Luzern
Telefon 041 226 11 88, info@lu.prosenectute.ch

Allgemeine Dienste

Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Prüfungserfolg von Dylan James, Lernender



Dylan James hat seine Lehre zum Kaufmann (Profil E) auf der Gemeindeverwaltung Hitzkirch erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren Dylan dazu herzlich und danken ihm gleichzeitig für die tolle Unterstützung während der Lehrzeit.

Dylan wird unsere Verwaltung verlassen, um die Berufsmaturität zu absolvieren.

Wir wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg, privat wie beruflich, alles Gute.

Willkommen Jiline Casanova, Lernende



Mitte August dürfen wir Jiline Casanova aus Schongau als neue Lernende auf unserer Verwaltung begrüßen.

Sie beginnt die Ausbildung zur Kauffrau (Profil E).

Wir wünschen Jiline einen guten Start und Freude an der täglichen Arbeit sowie viel Erfolg in der vielfältigen Ausbildung.

Willkommen Sonja Wirz, Allgemeine Dienste



Für die neu geschaffene Stelle «Sachbearbeiterin Allgemeine Dienste» konnten wir Frau Sonja Wirz rekrutieren. Frau Wirz verfügt über eine reichhaltige Erfahrung im Bereich Sachbearbeitung. Wir sind überzeugt, mit ihr eine sympathische und kompetente Mitarbeiterin gefunden zu haben, die sehr gut in unser Team passt.

Frau Wirz hat am 9. August 2021 ihren ersten Arbeitstag bei uns. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr auf diesem Weg schon gutes Gelingen und viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.

«Luzern fährt Velo»: Cyclomania App laden, mitfahren und gewinnen

Im September 2021 kommt die nationale Velo Challenge «Cyclomania» in den Kanton Luzern. Die Aktion wird unter dem Namen «Luzern fährt Velo» von der Fachstelle Gesundheitsförderung gemeinsam mit dem Mobilitätskoordinator des Kantons Luzern durchgeführt. Die Bevölkerung kann die kostenlose App «Cyclomania» laden, Velo fahren, sich so mehr bewegen, Kilometer sammeln und Wettbewerbspreise gewinnen.



Ab in den Sattel und in die Pedale treten! «Luzern fährt Velo» findet vom 1. bis zum 30. September 2021 statt und ist Teil der nationalen Aktion «Cyclomania». Diese motiviert die Bevölkerung, die kostenlose «Cyclo-

mania»-App zu laden, mit dem Velo Kilometer abzustampeln und sich so mehr mit dem Velo zu bewegen. Wer die App geladen hat, kann jederzeit prüfen, wie viele Kilometer man zurückgelegt hat. Mit einer bestimmten Anzahl gefahrener Kilometer nimmt man an der Verlosung von Wettbewerbspreisen teil.

Die App bringt einen weiteren Nutzen mit sich: Sie sammelt im Hintergrund anonym und unter Einhaltung der Regeln des Datenschutzes die Daten der gefahrenen Wegstrecken. So erhalten die Verkehrsplanner die Information, wo wie viele Velofahrende im Kanton Luzern unterwegs sind. Dieses Wissen wiederum kann in die künftige Planung von Verkehrs- und Infrastrukturwegen genutzt werden.

Im Alltag das Velo nutzen

Ziel der Aktion «Luzern fährt Velo» ist, dass die Luzernerinnen und Luzerner im Alltag und in der Freizeit vermehrt in die Pedale treten, erklärt Tamara Estermann, Leiterin der Fachstelle Gesundheitsförderung. «Das Velo ist ein ideales Fortbewegungsmittel für

alltägliche, kurze Strecken. Wir kommen rasch ans Ziel und fördern gleichzeitig unsere Gesundheit.» Auf längeren Velofahrten kann man den Kopf lüften und neue Gegenden des Kantons Luzern kennenlernen. Wer sich regelmässig und bewusst im Alltag bewegt, ist körperlich und geistig fitter. Erwachsene sollten sich idealerweise mindestens 2.5 Stunden pro Woche bei mittlerer Intensität bewegen.

Die App «Cyclomania» kann bereits jetzt kostenlos auf das Mobiltelefon geladen werden. Sie funktioniert ähnlich wie ein Schrittzähler und registriert die gefahrenen Kilometer. Die Nutzer können sich ab August für die «Challenge Kanton Luzern» anmelden, mit der für den Kanton Luzern Punkte und Kilometer gesammelt werden können. Mit der Teilnahme an den Challenges nimmt man automatisch an der Teilnahme eines Wettbewerbs teil. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern winken drei Sofortpreise sowie als Hauptpreise ein neues Velo von Velociped in Kriens.

www.luzernfährtvelo.ch

Bau, Umwelt, Wirtschaft

Projekt «Energie-Region» IDEE SEETAL

Das Seetal soll eine «Energie-Region» werden. Energie-Regionen werden in den Jahren 2022/2023 durch das Bundesamt für Energie gefördert. Die Gemeinde Hitzkirch bekennt sich zur Zusammenarbeit.

Eine Gemeinde hat gemäss § 5 des kantonalen Energiegesetzes (kENG) eine kommunale Energieplanung zu führen. Der Regierungsrat kann Gemeinden verpflichten, für ihr Gebiet oder Teile davon einen kommunalen Richtplan über die Energie-



versorgung und -nutzung zu erlassen. Er kann dabei nach deren Anhörung Vorgaben zu Ziel, Art und Umfang der Planung machen. Ist eine Koordination notwendig, kann der Regierungsrat Gemeinden zu einer überkommunalen Energieplanung verpflichten.

Unterstützung durch den Bund

Das Bundesamt für Energie fördert 2022/2023 Regionen, welche die Energiepolitik aktiv angehen. Die IDEE SEETAL möchte von der Unterstützung profitieren und gemeinsam mit den 9 Gemeinden im Luzerner Seetal (Aesch, Ballwil, Ermensee, Eschenbach, Hitzkirch, Hochdorf, Hohenrain, Römerswil, Schongau) eine Energie- und Klimabilanz erstellen, die Erarbeitung einer räumli-

chen Wärme- und Kälteversorgungsplanung prüfen und eine Kommunikations- und Sensibilisierungsoffensive starten. Damit sollen die Grundlagen für das Umsetzungsprojekt in der Region geschaffen werden.

Mit Schreiben vom 08. Juli 2021 bekennt sich die Gemeinde Hitzkirch zur unbefristeten Zusammenarbeit mit den Gemeinden Aesch, Ballwil, Ermensee, Eschenbach, Hochdorf, Hohenrain, Römerswil und Schongau im Bereich Energie. Diese Zusammenarbeit kann halbjährlich gekündet werden, jedoch frühestens per 30.06.2024. Ausserdem bestätigt die Gemeinde Hitzkirch, dass sie Teil des Projektperimeters ist und ihre Beiträge gemäss Projektantrag leistet.

Bau, Umwelt, Wirtschaft

Einladung zum Tag «Unser Friedhof» am 21. August 2021

Unser Friedhof hat in den letzten Jahren und Jahrzehnten zahlreiche Änderungen erfahren.

Stück für Stück konnte die seit langem geplante Friedhofsstruktur fertiggestellt werden. Doch unterliegt unser Friedhof weiter einem stetigen Wandel. Bestattungsgewohnheiten, -wünsche und Grabgestaltungen ändern sich. Viele werden feststellen, dass es inzwischen mehr Platz auf dem Friedhof gibt. Wie gehen wir damit um? Welche Bestattungsarten sind gefragt und möglich? Werden sich die Grabfelder verändern? Wie sollen die künftigen Grabdenkmäler aussehen? Dies sind nur ein paar Fragen, welche Sie sich stellen könnten.

30-jähriges Friedhofsreglement

Nach fast 30 Jahren wird es auch Zeit, das Friedhofsreglement zu revidieren und die Verordnung

einer Generalüberholung zu unterziehen, um es handlicher zu gestalten und neue Ansprüche einzuarbeiten. Aufgrund der Veränderungen auf Gemeindeebene soll auch der Friedhof Müswangen mit all seinen Besonderheiten Einzug ins neue Reglement erhalten.

Neues Gemeinschaftsgrab

Im Laufe des nächsten Jahres wird auf dem Friedhof Hitzkirch ein neues Gemeinschaftsgrab entstehen. Wo wird das sein? Wie wird das gestaltet werden?

Informationen direkt vor Ort

Gerne informieren wir Sie auf dem Friedhof und beantworten Ihre Fragen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Projektleitung Neues Gemeinschaftsgrab



Anlassinformationen

Samstag, den 21. August 2021
Start um 14.30 Uhr beim Friedhof Hitzkirch
Kurzvortrag und Rundgänge um 15 Uhr

Handänderungen

Es haben folgende Eigentumsübertragungen von Grundstücken stattgefunden:

- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 640, GB Gelfingen von Marcel Schär, Moosbergstrasse 47, Gelfingen, an Mustafa und Aysun Yazar, Hitzkircherstrasse 11, Gelfingen (zu je 1/2 Miteigentumsanteil)
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 654, GB Hitzkirch von Anton Achermann, Schöneeggstrasse 4, Hitzkirch, an Markus Achermann, Ziegeleihof 9, Hochdorf
- Eigentumsübergang des 1/2 Miteigentumsanteil am Grundstück Nr. 588, GB Hitzkirch von Margrith Ottiger-Bachmann sel., an Josef Ottiger, Cornelistrasse 7, Hitzkirch
- Eigentumsübergang der Grundstücke Nr. 14, 30, 150 und 151, GB Retschwil von Anton Wiederkehr, Alp 1, Römerswil, an Marcel Wiederkehr, Alp 1, Römerswil
- Eigentumsübergang der Grundstücke Nr. 79, 224 und 751, GB Hämikon von Daniel Arnold, le petit Givry, Meillant, Frankreich, an Andreas Sticher, Sonnenhof 1, Hämikon
- Eigentumsübergang des 1/5 Miteigentumsanteil am Grundstück Nr. 77, GB Hämikon von Daniel Arnold, le petit Givry, Meillant, Frankreich, an Andreas Sticher, Sonnenhof 1, Hämikon
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 8002 (Stammgrundstück Nr. 9), GB Gelfingen von Mustafa und Aysun Yazar, Hitzkircherstrasse 11, Gelfingen, zu je 1/2 Miteigentumsanteil, an Andrea Odermatt, Luzernerstrasse 13, Hitzkirch
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 447, GB Sulz von Yvonne Schönenberger, Cheisersponstrasse 20, Sulz, an Andreas Schranz und Tamara Haas, Rigistrasse 15, Steinhausen, zu je 1/2 Miteigentumsanteil

Bewilligte Bauten

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Charles Sagne, Seestrasse 62, Bäch, Ersatz Elektrospeicherheizung durch eine innenaufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe (bereits erstellt) auf der Parz. 808, GB Hämikon
- Beat Höltschi, Gern 1, Altwis, Ersatz Holzheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung) auf der Parz. 458, GB Altwis
- Peter Amhof, Alte Landstrasse 62, Hitzkirch, 1. Projektänderung: Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe mit Innenaufstellung anstatt Aussenaufstellung auf der Parz. 728, GB Hitzkirch
- René und Petra Jung-Zemp, Sulzerstrasse 9, Hämikon, Ersatz des bestehenden Satteldaches über dem Sitzplatz zu einem Flachdach mit Terrassennutzung und einer Wendeltreppe auf der Parz. 865, GB Hämikon
- Kath. Kirchgemeinde Hitzkirch, Werner Peter, Kommendeweg 8a, Hitzkirch, Verbreiterung und Verlaufsanpassung des Gehwegs auf der nordöstlichen Seite des Pfarreiheims Hitzkirch mit zwei Abschränkungen am Anfang und am Ende des Gehwegs auf der Parz. 567, GB Hitzkirch
- Adrian und Alexandra Jund-Bütler, Hitzkircherstrasse 10, Gelfingen, 2. Projektänderung: Luft/Wasser-Wärmepumpe mit Aussenaufstellung anstatt Innenaufstellung auf der Parz. 419, GB Gelfingen
- Ernst und Gabriele Müller, Seilerstrasse 19, Hitzkirch, Abbruch Einfamilienhaus und Neubau von zwei Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage auf den Parz. 323 und 789, GB Hitzkirch
- Lucas Zurfluh, Rungghofstrasse 10, Hitzkirch, Neubau von einer netzgekoppelten PV-Anlage mit elektrischen Verbrauchern auf der Parz. 815, GB Hitzkirch

Zum Schulanfang vom 16. August 2021



Kommende IPH

Öffnungszeiten

Mittwoch	19:00 – 20:30 Uhr
Donnerstag	09:00 – 10:30 Uhr
Samstag	09:00 – 10:30 Uhr

Kontaktpersonen

Ursula Birrer 041 917 45 77
 Ruth Erni-Kaufmann 041 911 08 40
 E-Mail: gemeindebibliothek.hitzkirch@gmx.ch

Sommerferien

Bis zum 17. August 2021 sind wir in den Sommerferien und die Bibliothek ist geschlossen. Ab Mittwoch, 18. August 2021 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Damit Sie während dieser Zeit nicht ganz auf Nachschub an Lesestoff verzichten müssen, stehen im Barockgarten der IPH zwei Bücherkisten der Gemeindebibliothek. Wählen Sie aus, nehmen Sie ein Buch nach Hause und legen Sie es nach Gebrauch einfach wieder zurück. Vom Krimi über den Frauenroman bis zur Biografie ist alles vertreten. Und wenn Sie mögen, können Sie von Montag bis Freitag in der Cafeteria in der Kommende einen feinen Kaffee oder ein erfrischendes Getränk geniessen.

Wir lesen – Sie auch?

Montag, 13. September 2021, 19.30 Uhr, Gemeindebibliothek Hitzkirch, Kommende. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Hitzkirch

Bereits zum 3. Mal stellen Leserinnen und Leser uns Bücher vor, die sie besonders bewegt oder beeindruckt haben und lassen uns an ihren Lesabenteuern teilhaben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Möchten Sie gerne ein Buch vorstellen? Dann melden Sie sich doch bei uns in der Bibliothek.

Seetaler Poesie-Sommer

Auch in diesem Jahr, am 12. August 2021, nachmittags, macht der Seetaler Poesie-Sommer wieder Halt in der Gemeindebibliothek. Organisiert wird der Anlass von Ulrich Suter aus Schongau. Über das genaue Programm informieren wir Sie – sobald die Details bekannt sind - gerne auf der Webseite der Gemeinde Hitzkirch www.hitzkirch.ch.

Wir befolgen weiterhin die Regel des Abstand-Einhaltens und die Hygienevorschriften. So steht im Eingangsbereich der Bibliothek ein Desinfektionsmittel zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen schöne Sommerferien!



Taxito Seetal in Betrieb – anhalten und mitfahren

Und so einfach geht's:

Als Fahrgast gehen Sie zum nächsten Taxitostandort (Standorte siehe Übersichtsplan) und senden eine SMS mit dem Zielcode an 8294. Dadurch wird die Anzeigetafel aktiviert. Vorbeifahrende sehen dies und können anhalten.

Kommt die Fahrt zu Stande, senden Sie wiederum eine SMS mit der Autonummer als Bestätigung an 8294. Dies dient der Sicherheit der Mitfahrenden.

Die Fahrt kostet, egal zu welchem Standort, Fr. 2.90.

Probieren Sie es aus und staunen Sie, wie kurz Ihre Wartezeit am Taxitostandort ist.



Bring- und Holtag

Es ist endlich wieder soweit. Am Samstag, den 4. September 2021 findet der traditionelle und beliebte Bring- und Holtag von 9.00 bis 12.00 Uhr im Schulhaus Trottenmatt in Hitzkirch statt. Warenabgabe ist bis 11.00 Uhr möglich.

Bringen was Sie nicht mehr brauchen:

Gut erhaltene und funktionsfähige Haushaltartikel, kleine Möbel, Elektrogeräte, Bücher, Spielsachen.

Holen zum Nulltarif, wovon Sie schon lange Träumen!

Gleichzeitig ist Entsorgungstag mit kostenloser Entsorgung von Altmetall und CDs.

Kostenpflichtige Entsorgung zu reduzierter Gebühr von Fr.–.20/kg für...

Holz / Möbel / Keramik / kleine Mengen Bauschutt / Sperrgut

Kostenpflichtige Entsorgung von Kunststoff.

Mindestpreis kostenpflichtige Ware: Fr. 1.-

Auf ein reges Bringen und Holen freut sich die Umweltkommission Hitzkirch!

IPH Hitzkirch

Helikopterflüge

Seit April 2015 findet für die Aspirantinnen und Aspiranten der Lehrgänge eine Ausbildungssequenz «Einweisung eines Helikopters» statt.



Diese Sequenz hat sich sehr bewährt und wird in diesem Jahr nach einer Pause weitergeführt.

Am Dienstag, 10. August 2021 wird die REGA mit einem Helikopter von ca. 09.40 bis 16.10 Uhr auf dem Sportplatz der IPH Hitzkirch (bei der 300m Bahn) den ganzen Tag starten und landen.

Ziel ist es, den Aspirantinnen und Aspiranten die Einweisung eines Helikopters zu ermöglichen. Am Mittag (ca. zwischen 11.20 und 12.25 Uhr) ist eine Stunde Flugstopp vorgesehen.

Publikum erlaubt

Wir freuen uns über Zuschauerinnen und Zuschauer ausserhalb der Umzäunung und danken Ihnen fürs Verständnis für das erhöhte Aufkommen der Schallemissionen.

Für allfällige Fragen steht Ihnen Silvia Aebi, Direktionsassistentin, gerne zur Verfügung.

UMSICHT



Ausstellung exotische Problempflanzen

1.9.2021 – 6.9.2021
Raiffeisenbank
Hitzkirch

*Ersetzen Sie exotische Problempflanzen
durch einheimische Arten*

**Die Ausstellung zeigt die problematischen Pflanzen
und den richtigen Umgang damit**

Kontakte: umweltberatung-luzern.ch oder 041 412 32 32;
Umweltschutzstelle Gemeinde Hitzkirch, 041 919 70 48



Ressort Umwelt

Termine August 2021

- 13.08.2021 Grünabfuhr in allen Ortsteilen
- 19.08.2021 Kartonsammlung in allen Ortsteilen
- 26.08.2021 Papiersammlung in allen Ortsteilen
- 27.08.2021 Grünabfuhr in allen Ortsteilen



Rundweg Baldeggersee – Informationen zum Stand des Projektes

Die Gemeinden Römerwil und Hitzkirch haben in Zusammenarbeit mit dem Verein Seerundweg ein Baugesuch für ein Teilstück des Seerundweges ausgearbeitet. Bald soll dieses öffentlich aufliegen.

Anfangs 2021 haben die Gemeinden Hitzkirch und Römerswil ein Baugesuch für den Rundweg Baldeggersee, Teilstück Retschwil (Mühlehof) – Nunwil – Baldegg beim Kanton eingereicht. Nachdem noch weitere Unterlagen aufbereitet werden mussten, hat der Kanton die beiden Gemeinden informiert, dass voraussichtlich im Sommer 2021 das Baugesuch öffentlich aufliegen wird. Gleichzeitig wird der Kanton auch die «Verordnung zum Schutz des Baldegger- und des Hallwilersees und ihrer Ufer» anpassen und öffentlich auflegen.

Pause in Gelfingen

Die Erstellung des Wegstückes in Gelfingen wird zurzeit nicht weiterbearbeitet. «Wir warten zuerst die Erkenntnisse des eingereichten Baugesuchs ab, bevor wir entscheiden, ob und wann wir allenfalls das Projekt in Gelfingen weiterverfolgen», sagt die zuständige Gemeinderätin Rebekka Renz. Die «Verordnung zum Schutz des Baldegger- und des Hallwilersees und ihrer Ufer» wird so formuliert sein, dass ein potenzielles zukünftiges Teilstück in Gelfingen (Seehus – Seehof) nicht ausgeschlossen wird.

Öffentliche Auflage demnächst

Gemäss Auskunft der zuständigen Dienststelle des Kantons Luzern werden das Baugesuch und die angepasste Schutzverordnung demnächst öffentlich aufgelegt. Ein genaues Datum der öffentlichen Auf-

lage war bei Redaktionsschluss nicht bekannt. Die Gemeinde wird via Webseite orientieren, sobald die öffentliche Auflage starten wird.



Blick von Retschwil Richtung Gelfingen

Aus dem Regierungsrat

Sanierung und Ausbau des Knotens beim Bahnhof bewilligt

Der in der Gemeinde Hitzkirch in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs gelegene Knoten genügt den heutigen Anforderungen sowohl in Bezug auf die Geometrie als auch bezüglich der Leistungsfähigkeit nicht mehr.

Eine vor wenigen Jahren realisierte Überbauung mit Supermarkt macht es notwendig und möglich, den Knoten Seetal-/Bahnhof-/Retschwilerstrasse bei der Kantonsstrasse K 16a auszubauen. Der Regierungsrat hat ein entsprechendes Kantonsstrassenprojekt in der Höhe von 2'935'000 Franken bewilligt.

Das Projekt umfasst den Bau eines zusätzlichen Fahrstreifens sowie die Erneuerung der Lichtsignalanlage

und die Anpassung der Strassenentwässerung an die aktuellsten Anforderungen des Umweltschutzes.

Mit den geplanten Massnahmen wird die Verkehrssicherheit und -qualität für alle Verkehrsteilnehmenden erhöht und die Funktionsfähigkeit der Kantonsstrasse und der parallel zur Kantonsstrasse verlaufenden Bahn optimiert.



Bildung, Kultur und Sport

IPH-Hallenbad steht (wieder) für alle offen

Das Hallenbad ist ab dem 19. August 2021 wieder öffentlich zugänglich

Seit Januar 2018 ist das Hallenbad der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH) für die Öffentlichkeit zugänglich. Aufgrund der Coronavirus-Schutzmassnahmen war das Hallenbad nun über längere Zeit für die Bevölkerung geschlossen. Infolge der vom Bund beschlossenen Lockerungen wird das Hallenbad (unter Einhaltung der jeweils geltenden Corona-Schutzmassnahmen) nach den Sommerferien ab 19. August 2021 wieder für die Bevölkerung geöffnet, am Donnerstagabend von 18.30 bis 21.00 Uhr und am Sonntagvormittag von 09.00 bis 13.00 Uhr.

Der Eintritt kostet Fr. 5.00 für Jugendliche und Erwachsene bzw. Fr. 3.00 für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Eintritts-Jetons können während den Büroöffnungszeiten beim Empfang der IPH Hitzkirch, der Gemeindeverwaltung Hitzkirch und beim Sekretariat

der Schule Hitzkirch gekauft werden. Beim Kauf von 10 Jetons gibt es einen Eintritt gratis. Besucher, die mit dem Auto anreisen, werden gebeten auf dem Pauliplatz im Dorfzentrum und nicht auf den Parkplätzen der IPH zu parkieren. Sie sind herzlich eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

Aktuelle Informationen und die Publikation von Schliessungszeiten (Unterhaltsarbeiten / Betriebsferien) sind ersichtlich unter www.seminarhitzkirch.ch/sport-und-freizeit/hallenbad.



Aus dem Regierungsrat

Sonderbeiträge für energetische Sanierung von Unwetterschäden

Der Regierungsrat hat Sonderbeiträge für energetische Sanierungen bei Totalschäden infolge Unwetter (insb. Hagelschlag vom Juni 2021) beschlossen.

Die Bedingungen für die Förderbeiträge sind auf einem Merkblatt zusammengetragen. Das Merkblatt finden Sie auf der Gemeindefwebseite unter www.hitzkirch.ch

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Dienststelle Umwelt und Energie (uwe).

www.uwe.lu.ch

uwe@lu.ch

041 228 60 60

Bau, Umwelt, Wirtschaft

Strassensperrung infolge Sanierungsarbeiten Ermenseestrasse, Altwis

Auf der Ermenseestrasse (ab Einmündung Mosenstrasse bis Gemeindegrenze Ermensee) werden die Bankette sowie der Belag auf einer Länge von ca. 650 m saniert.

Damit die Arbeiten rasch und optimal ausgeführt werden können, wird die Strasse ab Dienstag, 10. August 2021 (07:00 Uhr) bis Freitag, 13. August 2021 (18:00) Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt.

Es wird der Bevölkerung empfohlen, an diesen Tagen über den Ortsteil Mosen auszuweichen.

Verschiebungen aufgrund von Schlechtwetter sind nicht ausgeschlossen. Die Gemeinde Hitzkirch dankt für das Verständnis.

Der Vorsorgeauftrag – in jedem Alter sinnvoll

Mit einem Vorsorgeauftrag regeln Sie, wer im Falle Ihrer Urteilsunfähigkeit für Sie das Steuer übernimmt.

Ich habe eine Patientenverfügung gemacht – brauche ich trotzdem einen Vorsorgeauftrag?

Ein Vorsorgeauftrag ist weder Vollmacht, noch letztwillige Verfügung, noch Patientenverfügung. Es ist ein seit 2013 zulässiges Mittel, von sich aus frühzeitig zu bestimmen, wer im Falle der eigenen Urteilsunfähigkeit die Vertretung im Rechtsverkehr übernimmt und für die Vermögens- und die Einkommensverwaltung sorgt. Sie kann auch Bestimmungen zur Unterbringung und Betreuung enthalten.

Eine Patientenverfügung hingegen beantwortet medizinische Behandlungsfragen. Ein Testament regelt nur für den Fall des Versterbens die Erbfolge, beinhaltet Vermächtnisse und Teilungsvorschriften. Im Gegensatz zur Vollmacht ist der Vorsorgeauftrag dann gültig, wenn man z.B. durch einen Unfall, eine Demenz, einen Hirnschlag, eine Viruserkrankung oder durch einen ähnlichen Grund die Fähigkeit verloren hat, seine Angelegenheiten selber zu besorgen. **Deshalb ist die Erstellung eines Vorsorgeauftrages auch für Junge und Gesunde sinnvoll**, weil der Eintritt der Urteilsunfähigkeit jede Person treffen kann.

Was wird im Vorsorgeauftrag geregelt?

Man kann Vorkehrungen im nicht-medizinischen Bereich treffen und eine Person des Vertrauens für die Umsetzung des Auftrages einsetzen. **Im Vorsorgeauftrag wird geregelt, wer die administrativen Angelegenheiten erledigt und wie die persönliche Pflege und Unterbringung aussehen soll.** Im Fachjargon verwendet man dafür folgenden Begriff: Man regelt, wer sich um die umfassende Personensorge, die Vermögenssorge und die Vertretung im Rechtsverkehr kümmert.

Für komplexe Rechtsgeschäfte, die beispielsweise Erbschaften, Liegenschaften oder Hypotheken betreffen, können im Vorsorgeauftrag spezielle Ermächtigungen erteilt werden. Allerdings bleibt bei wichtigen Geschäften die Zustimmung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) vorbehalten.

Was passiert, wenn ich keinen Vorsorgeauftrag ausfertige?

Ohne einen solchen Vorsorgeauftrag wird im Falle der Urteilsunfähigkeit die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) aktiv. Sie ordnet, sofern das gesetzliche Partnersvertretungsrecht nicht ausreicht, eine Beistandschaft an. Diese/r Beistand/Beiständin vertritt die urteilsunfähige Person und trifft alle Entscheidungen für sie.

Im Falle einer Vorsorgebeauftragung muss man sich allerdings bewusst sein, dass der Staat den/die Vorsorgebeauftragte/n nicht kontrolliert, wie es beim Beistand der Fall ist. Man muss somit eine Person als Vorsorgebeauftragte/n bestimmen, die man schon jahrelang kennt und der man vollumfänglich vertraut. Es ist zu empfehlen, nebst dem/der Vorsorgebeauftragten auch eine Ersatzperson einzusetzen für den Fall, dass die erstgenannte Person den Auftrag nicht

ausführen kann oder will. Es sollten jedoch nicht mehrere Personen in die gleiche Funktion eingesetzt werden, da sonst unter Umständen Pattsituationen ausgelöst werden oder die Verantwortung unklar sein kann.

Form des Vorsorgeauftrags

Der Vorsorgeauftrag muss vollständig von Hand geschrieben, datiert und unterzeichnet werden. Es ist auch möglich, diesen bei einem Notar erstellen zu lassen. Jede Person muss den Vorsorgeauftrag selber verfassen, das heisst; Ehepaare können diesen nicht gemeinsam schreiben. Das Original sollte durch die vorsorgebeauftragte Person aufbewahrt werden. Wer will, kann beim regionalen Zivilstandsamt des Wohnortes gegen Gebühr vormerken lassen, wo dieser deponiert ist, er wird dort jedoch nicht entgegengenommen.

Es ist eine grosse Zahl von Mustern im Internet verfügbar. Es ist allerdings zu empfehlen, nur solche von ausgewiesenen Fachinstituten zu verwenden (Schweizerisches Rotes Kreuz, Pro Senectute usw.). Oder Sie wenden sich direkt an eine Institution oder Fachperson, die solche Beratungen anbietet (Bank, Treuhandfirma, Notar, Anwalt, etc.).



Immobilienstrategie

Neues Arealentwicklungskonzept auf dem Schularéal Hitzkirch

Das Vorprojekt zur neuen Mehrzweckhalle führte auch zu einer konzeptionellen Gesamtbetrachtung hinsichtlich Arealentwicklung und Werkleitungen auf dem Schularéal Hitzkirch.

Die Projektphase Vorprojekt neue Mehrzweckhalle ist abgeschlossen – die Phase Bauprojekt hat gestartet. Bereits während der Phase Vorprojekt wurde klar, dass die neue Mehrzweckhalle Auswirkungen auf das bereits bestehende Schularéal Hitzkirch haben wird und das Neue mit dem Bestehenden im Kontext betrachtet werden muss. Dies hat zu folgenden, planerischen Überlegungen geführt.

Neuer Strom-Hauptanschluss

Im Aussenraum wurde die Verkehrsführung und die generelle Erschliessung definiert. Die Gestaltung der Umgebung nahm basierend auf der Strassenplanung entsprechende Konturen an. Gemeinsam mit weiteren Planungsexperten wurde die Siedlungswasser-

wirtschaft, die Energieversorgung, die Haustechnik sowie das Thema Kühlung/Lüftung der MZH vertieft. Parallel dazu wurde mit der Netzanbieterin CKW ein neuer Strom-Hauptanschluss mit ausreichend Kapazität für die gesamte Schulanlage geplant.

Optimierung der Werkleitungen

Entstanden ist nun ein Arealentwicklungskonzept im Kontext mit der neuen Mehrzweckhalle für die Vernetzung aller wesentlichen Medien wie Wasser, Abwasser, Strom, Wärme und IT/Kommunikation für das ganze Schularéal in Hitzkirch. Durch dieses vernetzte und ganzheitliche Vorgehen können Kosten eingespart und im gleichen Zug die Werkleitungen optimiert werden.

In der nun folgenden Bauprojekt-Phase geht es darum, das Vorprojekt in-

haltlich zu konkretisieren, die Materialisierung zu definieren und abschliessend einen Kostenvorschlag zu erstellen. Gleiches gilt auch für das Arealentwicklungskonzept, welches in Anlehnung ans Bauprojekt weiterbearbeitet und verfeinert wird. Das Ergebnis wird dann das konkrete Bauprojekt sein, welches als Baugesuch eingereicht wird.



Visualisierung Schularéal Hitzkirch



Schulen Hitzkirch

Tagesstrukturen mit neuem Namen

Die Tagesstrukturen Hitzkirch werden rege besucht. Unsere Räume sind jetzt schön eingerichtet und alle administrativen Grundlagenpapiere und Vorlagen erstellt. Was noch fehlte ist ein Name. Alle haben mitgedacht: Eltern und Schüler*innen. Nun heissen die Tagesstrukturen in Hitzkirch «MOBILE».

Die Eltern haben, zusammen mit ihren Kindern, einen Namen für die Tagesstruktur ausgedacht. Daraus ist «MOBILE» entstanden. Die Tagesstruktur heisst ab sofort «Tagesstruktur MOBILE». Das Angebot ist bunt und vielfältig wie ein Mobile, vom Aufgabentreff für die Primarschule, über die Ganztagesbetreuung von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr, bis zum Mittagstisch der Sekundarschule oder der Nachhilfe WalkIn für die Sekundarschüler*innen.

Der Name ist Programm

Mobile; eben bewegliche Tagesstrukturen wollen wir sein. Flexibel reagieren wir auf die Bedürfnisse der Eltern zu Betreuungszeiten. Wir sind drinnen und draussen unterwegs. Es werden Menüs bestellt oder in den Ferien selber gekocht. Gemüse wird regional eingekauft oder sogar selber gepflanzt – wie nachfolgendes Beispiel zeigt.

Kinder“gärtnern“

Die Kinder freuten sich richtig auf das Befüllen und Bepflanzen des neuen Hochbeetes. Sie staunten, wieviel Erde es braucht und wie winzig die Radieschen- und Karottensamen sind. Weiter pflanzten wir Tomaten, Gurken, Erdbeerstauden, Fenchel und Peterli in die Erde. Dann wurde alles kräftig begossen und die Sonne wurde mit einem schönen Lied aus

den Wolken gelockt. Wenn Kinder“gärtnern“ gedeiht Grossartiges! Kurze Zeit später gab es eine grosse Aufregung im Hochbeet. Es wurden riesige Radiesli entdeckt - «Jumbogross». Im Salat schmeckten sie allen am besten. Gespannt warteten wir auf die nächste Überraschung und gehen jeden Tag nachschauen, wann es wohl soweit ist.



Primarschule Altwis

Informationen zum Schuljahresende

Vormittag zum Thema Grenzen

Im Rahmen unserer Projektstage erlebten wir gemeinsam einen sogenannten Grenzmorgen. Die Schülerinnen und Schüler erkundeten vor der Pause in vier Gruppen die alten Gemeindegrenzen. Diese mussten sie mit verschiedenen Bildern und einem Kartenausschnitt ausfindig machen. Zurück beim Schulhaus angekommen, wurde ein gemeinsames Znüni gegessen. Anschliessend gab es verschiedene Posten, bei welchen die Kinder weitere Grenzen erkunden konnten: Dies zum Beispiel bei einer blinden Verkostung oder beim Spiel «Netztaucher».

euch an der neuen Schule alles Gute und einen erfolgreichen Start.



Verabschiedung von Fritz Unternährer

Im Rahmen der Schulschlussfeier wurde unser langjähriger Schulleiter Fritz Unternährer gebührend verabschiedet. Zu Beginn musste er mit verbundenen Augen fünf Lebensmittel kosten, deren Anfangsbuchstaben das Wort DANKE ergaben. Passend zu den kulinarischen Leckereien, die er bei der offiziellen Verabschiedung erhalten hatte, schenkte ihm die ganze Schule Altwis ein selbst hergestelltes Kochbuch. Die Basisstufe ergänzte das Geschenk mit einer selbstbedruckten Schürze. Die 3.-6. Klässler schrieben für Herrn Unternährer ein Pensionierungskonzept, um ihm den Übergang in den neuen Lebensabschnitt zu erleichtern. Einige Ausschnitte daraus wurden zur Begeisterung des Publikums vorgetragen.

entschieden, sich ganz ihrem zweiten Standbein als Sakristanin zuzuwenden. In den 19 Jahren hat sich das Fach Handarbeit nicht nur inhaltlich verändert, es hat auch an Bedeutung eingebüsst. Aber auch die Schule hat sich in den 19 Jahren entwickelt – und damit hat sich das Pensum von Frau Meyer immer mehr verkleinert. Nichtsdestotrotz war Monika Meyer stets gern gesehen und kam motiviert nach Altwis. Wir danken ihr ganz herzlich für ihre Treue, ihre geduldige Arbeit und für die vielen Aufmerksamkeiten gegenüber dem ganzen Team. Für Ihre Zukunft wünschen wir ihr von ganzem Herzen alles Gute.

Verabschiedung Fritz Unternährer

Am Mittwoch, 30. Juni fand in einer Feier mit Schülerinnen und Schülern und den Lehrpersonen die offizielle Verabschiedung von Fritz Unternährer statt. David Affentranger als Gemeindepräsident, Rebekka Renz, Gemeinderätin Ressort Bildung und Andrea Martin, Rektorin erschienen in Altwis. Sie würdigten das Wirken von Fritz Unternährer als Schulleiter in den 12 Jahren, während denen er die Schule führte. Mit einem Geschenk verdankten sie seine Arbeit. Die Kinder legten für die Pensionierung mit einem passenden Spruch kulinarische Leckereien in einen grossen Korb.

Die Schülerinnen und Schüler umrahmten die Ansprachen und Würdigungen mit musikalischen Beiträgen in Form von beschwingten Liedern, teilweise sogar von den Kindern selber musikalisch begleitet. Einige Kinder spielten mit ihren Instrumenten vor.



Schulschlussfeier

Verabschiedung der 6. Klässlerinnen

In diesem Jahr durfte die Schule Altwis drei Schülerinnen aus der 6. Klasse verabschieden. Nach vielen erfolgreichen Jahren wechseln Estrella, Ladina und Juliana an die Oberstufe in Hitzkirch. Wir wünschen

Wir verlieren einen engagierten, wohlwollenden, emphatischen, humorvollen, kreativen und zielorientierten Schulleiter und danken ihm an dieser Stelle noch einmal von Herzen für seinen Einsatz.

Verabschiedung von Monika Meyer

Auch Monika Meyer wurde verabschiedet. Nach 19 Jahren Tätigkeit an der Schule Altwis hat sie sich

Neue Schulleitung übernimmt

Pius Flury als neuer Standortleiter der Schule Altwis hat Schlüssel und Büro übernommen. Bereits Anfang Juni hat die Übergabe der Schulleitung begonnen. Der scheidende Schulleiter hat eine erste Einführung in das Funktionieren der Schule Altwis und in ihr pädagogisches Profil gegeben. Am 15. Juli fand die eigentliche Übergabe statt.

Informationen zum Schuljahresende

Jubiläen



Seit fünf Jahren arbeitet Frau **Patricia Villiger** an der Schule Gelfingen. Als Lehrperson der 5./6. Klasse begleitet sie die Schüler gekonnt und mit Umsicht auf dem Weg in den dritten Zyklus. Kaufmännisch gebildet, ist sie die ideale Material- und Finanzchefin und eine emsige Protokollschreiberin an den Teamsitzungen. Wir freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit.



und behutsamer Weise einen guten Start in die Schullaufbahn ermöglicht. Frau Brehmer wird im neuen Schuljahr eine neue Stelle als Kindergärtnerin an ihrem Wohnort antreten. Wir danken Frau Brehmer für ihre umsichtige und engagierte Arbeit an unserer Schule. Für die weitere Berufskarriere am neuen Arbeitsort wünschen wir ihr alles Gute.

Verabschiedungen

Mit Frau **Monika Brehmer** verlässt uns eine angesehene und verdiente Fachkraft. Während neun Jahren, also seit dem Schuljahr 2012/13, hat Moni unsere Jüngsten im Kindergarten empfangen. Mit unendlicher Geduld und ebenso viel Verständnis hat sie ihren zahlreichen Schützlingen in aufwändiger



Seit 2016 an unserer Schule tätig, hat Frau **Lea Bossart** während nunmehr fünf Jahren die Schule in Gelfingen mitgeprägt. Sie ist eine echte Schulmeisterin, mit Sachverstand und Herz, und bei den Schülerin-

nen und Schülern, den Eltern und den Lehrpersonen gleichermaßen beliebt, geachtet und angesehen. Frau Bossart wird sich künftig weitergehenden Studien widmen. Als Lehrmeisterin weiss sie nämlich: Es ist nie ausgelernt! Wir danken Frau Bossart herzlich, dass sie während fünf Jahren unsere Schule bereichert hat. Für die künftigen Studien wünschen wir ihr viel Erfüllung und Erfolg.

Schuljahresmotto

Fürs kommende Schuljahr haben sich die Schülerinnen und Schüler der Schule Gelfingen ganz besonders ins Zeugs gelegt: Ein Schuljahresmotto Schuljahr 21/22 war gesucht.

Partizipativ wurde entschieden; unser Schuljahresmotto lautet: **RUND UM DIE WELT!**

Wir dürfen gespannt sein, welche kreativen Einfälle die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen zum Schuljahresmotto haben und umsetzen werden.

Informationen zum Schuljahresende

Jubiläen



Frau **Karin Steffen** arbeitet seit 2011 an der Schule Hämikon und kann somit das zehnjährige Jubiläum feiern. In dieser Zeit hat sie hauptsächlich als Klassenlehrerin an der 2./3. und 3./4. Klasse gearbeitet und dabei bereits

verschiedene musikalische Projekte und Theater mitorganisiert. Seit dem vergangenen Schuljahr arbeitet Frau Steffen im Kindergarten als Lehrperson für integrative Förderung, Deutsch als Zweitsprache und im Teamteaching. Ihre Geduld und ihre Fähigkeit mit Offenheit auf die Kinder zuzugehen, leisten ihr dabei wertvolle Dienste. Im kommenden Schuljahr wird Frau Steffen ebenfalls im Kindergarten arbeiten und auch des Öfteren im Schulhaus Hämikon anzutreffen sein. Sie wird dort Deutsch als Zweitsprache unterrichten. Wir danken Frau Steffen für die sehr geschätzte langjährige Mitarbeit und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

serer Schule. Frau Bucher führt die Schülerinnen und Schüler konsequent, wobei sie ihnen aber auch den nötigen Freiraum lässt. Ihr Unterricht ist sehr durchdacht und stets bestens geplant. Das Vertrauen der Kinder in ihre Lehrerin ist spürbar. Sie kümmert sich um die Bibliothek und die Schulchronik. So wie Frau Bucher ihren Unterricht stetig weiterentwickelt, wagt sie auch im neuen Schuljahr etwas Neues, indem sie unter anderem auch in der 2./3. Klasse unterrichten wird. Wir danken Frau Bucher für den sehr geschätzten langjährigen Einsatz für die Schule Hämikon und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.



Bereits in den 80er Jahren war sie als Stellvertretung im Schulhaus anzutreffen. Und so kommt es, dass Frau **Brigitta Amhof** insgesamt bereits seit 30 Jahren an der Schule Hämikon arbeitet. Davon war sie rund 15 Jahre als Klassenlehrperson tätig.

Seit dem Jahr 2015 ist sie IF-Lehrperson an unserer Schule und auch für die Begabungsförderung zuständig. Sie ist eine stille Schafferin, mit einem grossen Herz und stets auf das Wohl der Kinder bedacht. Ihr entsprechendes pädagogisches Engagement ist beispiellos. Wenn jemand die Schule Hämikon kennt, dann Frau Amhof. Wir danken Frau Amhof herzlich für diese drei Jahrzehnte guten Schaffens an unserer Schule und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.



Klasse in Hämikon an. Sie unterrichtete die ABC-Schützen während zwei Jahren. Die Kinder profitierten dabei von ihrem Methoden-Repertoire im Bereich des individualisierenden Unterrichts und ihrem grossen Engagement.

Frau Schnellmann ist sehr hilfsbereit. So hatte sie beispielsweise sogar während dem laufenden Schuljahr zusätzliche Aufgaben im Bereich der Schülerpartizipation übernommen und an der Entwicklung der schulinternen Lehrerinnen-Weiterbildung mitgewirkt. Wir danken Frau Schnellmann für Ihre zuverlässige und engagierte Arbeit an unserer Schule. Für die weitere Berufskarriere am neuen Arbeitsort wünschen wir ihr alles Gute.



Seit dem Sommer 2015, nach Abschluss der Ausbildung als Lehrerin, arbeitet Frau **Cécile Felder** an unserer Schule. In den ersten fünf Jahren war sie Klassenlehrerin der 3./4. Klasse. Im Schuljahr 2020/21 arbeitete sie als Klassenlehrerin der 2./3.

Klasse in einem reduzierten Pensum. Diese Aufgaben erledigte Sie mit viel Wertschätzung, Humor und einem grossen Interesse für die Schülerinnen und Schüler. In einer angenehmen Lernatmosphäre hat sie den Kindern selbstständiges und selbstverantwortliches Lernen ermöglicht. Künftig wird sie auf der gegenüberliegenden Seite des Hitzkirchertals



Frau **Franziska Bucher** darf ihr zehnjähriges Jubiläum feiern. Unterrichtet hat Frau Bucher vorwiegend an der 5./6. Klasse als Fachlehrperson, aber auch während drei Jahren als IF-Lehrperson. Sie ist unsere engagierte Spezialistin

für den Französisch-Unterricht und unterrichtet gekonnt weite Teile des Bildnerischen Gestaltens an un-

Verabschiedungen

Frau **Seline Schnellmann** trat als frischgebackene Lehrerin die Stelle als Klassenlehrperson der 1./2.

und in der Nähe ihres Zuhauses und ihrer wachsenden Familie arbeiten. Wir danken Frau Felder für die langjährige Mitarbeit und ihr Engagement. Für die weitere Arbeit mit den Kindern wünschen wir weiterhin viele gute Momente.



Frau **Lina Meyer** fand den Weg nach Hämikon direkt nach Abschluss der Lehrerinnenausbildung im Jahr 2013. Während fünf Jahren hat sie als Klassenlehrperson an der 4./5. Klasse und der 6. Klasse gearbeitet und während drei Jahren

als Fachlehrerin in einem reduzierten Pensum. Die Schülerinnen und Schüler kamen somit in den Genuss einer muttersprachlichen Englischlehrerin. Frau Meyer legte Wert auf funktionierende Beziehungen zu den Lernenden. Diese konnten mittels partizipativer Elemente Verantwortung für den Unterricht und das eigene Lernen übernehmen. Nun, mit dem sehr erfolgreichen Abschluss der dreijährigen Ausbildung zur Landwirtin, wird Frau Meyer ihr Talent und ihre Zeit in den eigenen Hof und ganz speziell in die Direktvermarktung der hofeigenen Produkte investieren. Wir danken Frau Meyer für diese acht Jahre des Engagements für die Schule Hämikon. Wir wünschen ihr viel Erfolg auf diesem neuen Lebensabschnitt.



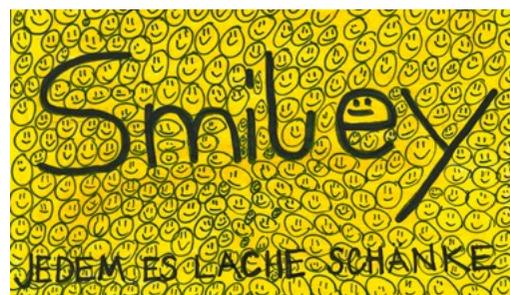
Im August 2000, direkt nach Abschluss des Lehrerinnenseminars, begann Frau **Andrea Lehmann** am Kindergarten Hämikon/Müswangen zu arbeiten. Somit kann sie auf zwanzig Jahre erfolgreichen Schaffens an unserer Schule

zurückblicken. Während dem grösseren Teil dieser Jahre war sie vollamtliche Klassenlehrerin, vorwiegend im Kindergarten, aber auch in der 1./2 Klasse. In dieser Zeit hatte sie sich eifrig weitergebildet und auch die Weiterbildung zur Basisstufen-Lehrperson abgeschlossen. In den vergangenen drei Jahren arbeitete Frau Lehmann in einem kleinen Pensum als IF-Lehrperson im Kindergarten oder als Fachlehrperson an der 1./2 Klasse. Frau Lehmann verstand es, die Schülerinnen und Schüler mit gut rhythmisierten und zielorientierten Unterrichtseinheiten zu begeistern. Dabei legte sie grossen Wert auf die Entwicklung der überfachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Dies tat sie unter anderem mit begeisterten Klassenprojekten. Die Schule Hämikon verdankt Frau Lehmann sehr viel. Sie hat während all dieser Jahre viele Theater und Musicalprojekte gestartet, sowie deren Umsetzung gesteuert und koordiniert. Dies wurde besonders deutlich, als wir zu Beginn des vergangenen Schuljahres mit dem Zirkus Luna und den Schülerinnen und Schülern aus Hämikon zwei

glanzvolle Zirkusvorstellungen präsentieren durften. Darüber hinaus hat sie als Mentorin und auch als Praxislehrperson an unserer Schule gewirkt. Wir danken Andrea für diese langjährige Mitarbeit und das riesige Engagement für die Schule Hämikon. Mit dem Beginn der Arbeit in einer Basisstufe am neuen Arbeitsort wünschen wir viele neue bereichernde Erfahrungen und weiterhin viele gelungene Schulprojekte.

Schuljahresmotto

PARTIZIPATION wird an unserer Schule gross geschrieben. So haben die Schülerinnen und Schüler entschieden, dass unser Schuljahresmotto folgendermassen heisst: **«Smiley – jedem es Lache schänke»**. Zugleich wurde ein Zeichnungswettbewerb zur Bestimmung des Schuljahres-Logo durchgeführt. Als Siegerprojekt ging die Zeichnung von Marius Affentranger, 6. Klasse, aus Müswangen hervor. Für sein gelungenes Logo erhielt er 41 Stimmen der Schülerinnen und Schüler.



Primarschule Hämikon

Schulrückblicknews

Das Schuljahr 2020/2021 ist Vergangenheit und sicher bleiben uns noch einige tolle, interessante, erlebnisreiche, strenge, zauberhafte und lustige Erinnerungen.

Ja, es war ein Jahr mit Masken im Gesicht, Desinfektionsmittel, Hände waschen und der Begriff «Corona» kennt nun auch jedes Kind. Doch es war auch ein kunterbuntes, vielfälliges, selten langweiliges und spannendes Jahr – zwar mit weniger Höhepunkten als in früheren Jahren, aber doch gab es einige!

Blicken wir zurück...

Herzlich durften wir am 10. August 2020, 23 Kindergartenkinder, 14 «gwunderige» 1. Klässler und unseren neuen Schulleiter Philipp Heinzmann im Schulhaus und im Kindergarten begrüßen. Schnell hatten sich die Kinder wieder an den Schulalltag gewöhnt, doch die meisten freuten sich weniger auf den Schulstoff, als auf die kunterbunt gemischten Kameraden und Freunde, welche sie über die Ferienzeit kaum gesehen hatten. Ganz nach unserem Motto «kunterbunte Punkte setzen» hatte jedes Kind anfangs Schuljahr seinen eigenen Punkt bemalt und damit den Schulhausgang farbig verziert.

Nach einigen Unterrichtswochen durfte der Zirkus «Luna» bei uns auf dem Pausenplatz gastieren. Eine Woche die Schulbücher Schulbücher sein lassen und ins Zirkusleben eintauchen. Wissen Sie noch, wie das Zelt bis auf den letzten Platz besetzt war, die Scheinwerfer angingen und Ihr Kind der Star in der Manege war? War das nicht grossartig?

Nach den Herbstferien kam der Autor Herr Bruno Blume zu uns auf Besuch, welcher uns einen Einblick ins Geschichtenerfinden gab.

Unser Weihnachtstheater wurde (wir wissen alle weshalb) verschoben und so feierten wir besinnlich und ruhig die Adventszeit in den Schulzimmern.

Mit lesen, schreiben, werken, turnen, malen, lerning, lachen, flüstern, testen, reading, apprendre, überlegen und studieren, parler, fragen, antworten und nicht immer zuhören, strecken, abschauen, schlitteln, springen, singen, bewegen, lernen, schummeln, verteilen, rechnen und pausieren... starteten wir wieder in den Schulalltag nach dem Rutsch ins neue Kalenderjahr.

Die Fasnacht verging wie Weihnachten und auch der Besuchstag fiel ins Wasser. Doch kleinere Klassenprojekte wie Waldtage, ein Besuch beim Imker oder auf dem Eisfeld, Schulreisen und Vieles mehr, liessen wir uns nicht nehmen und bestimmt werden uns diese Erlebnisse in Erinnerung bleiben.

Vor Ostern durften wir einen farbenfrohen Parcours absolvieren und gemeinsam – nacheinander – mit Abstand – ein kunterbuntes, riesengrosses Osterei auf den Pausenplatzboden malen.

Die prachtvolle und heisse Juniwoche verbrachten die 3. bis 6. Klässler nicht im Klassenlager, sondern zusammen mit den Jüngeren im Schulhaus bei einer «farbenfrohen» Projektwoche. Die Kinder konnten

ihre handwerklichen Talente beim Herstellen von Specksteinschmuck, Naturfarben und Kreide, beim Bemalen von Mikado-Stäben und Steinen und beim Legen von Mandalas zeigen. Eine ruhige Hand brauchte es beim Dominobahnenlegen und im Hundertwasseratelier. Bei Spiel und Spass in der Turnhalle ging es wild zu und her. Auch beim OL durch das Dorf oder auf dem Pausenplatz kamen einige Schüler ins Schwitzen, denn die Orientierung auf der Karte muss gelernt sein. Sicher hatte es für jedes Kind etwas Spannendes dabei.

«Die Projektwoche war super! Wir haben Steine und Mikado angemalt! Wir sind viel draussen gewesen. Es hat Spass gemacht!»



Bald werden aus den Kindergartenkindern Schüler und aus jungen Schülern grosse, junge Damen und Herren, welche unsere Dorfschule bald in Richtung Tal verlassen. Aber wie haben unsere 6. Klässler die

Schulzeit in unserer «Berg-Gemeinde» erlebt? **Hier ein Eindruck dazu:**

«Ich war zuerst in einer anderen Schulgemeinde. Seit ich in Hämikon bin, habe ich sehr viele tolle Sachen erlebt, welche mir lange in Erinnerung bleiben werden. Das Klassenlager und die Zirkuswoche mit den zwei Zirkusprofis, werde ich nie vergessen. Die erste Coronawoche und die Hausaufgaben waren sehr streng. In dieser Zeit konnte man immer die Lehrperson oder einen Mitschüler um Hilfe bitten. Ich werde meine Klasse vermissen und hoffe, dass wir uns alle zusammen wieder sehen werden.»

Ende Juni fand der, von den Lernenden an der Vollversammlung gewünschte, ultimative und kunterbunte Sporttag auf dem Schulhausareal statt. Mit voller Konzentration, Ausdauer und Wille versuchten die Schülerinnen und Schüler ihr Glück beim Wasserballontransport, Weitsprung, Seilziehen, Fussball, Sackhüpfen und Büchsenwerfen.



Wir verabschieden uns von den grossen Schülern/innen und von Lehrpersonen, welche die Schule Hämikon verlassen und wünschen allen viele kunterbunte Punkte bei den neuen Herausforderungen und Abenteuer. Wir sagen Danke unserem geduldigen Abwartsteam, welches das Schulhaus immer wieder auf Vordermann bringt. Herzlichen Dank auch an Sie, die Eltern, und an die Gemeinde für die tolle Unterstützung.

Wir freuen uns auf neue Kindergartenkinder in Müswangen, gwundrige Erstklässler, auf junge und ältere Schüler*innen in Hämikon und sind gespannt auf die neuen Lehrerinnen. Jetzt schon «Herzlich willkommen»!

Die Lehrpersonen wünschen allen wunderschöne, erholsame und farbenfrohe Sommerferien.

Primarschule Hitzkirch

Informationen zum Schuljahresende

Jubiläen



Seit 30 Jahren profitieren die Kinder von der 1. Klasse bis zu der 9. Klasse vom Handarbeitsunterricht von **Maria Ineichen**. Ihr Unterrichten ist geprägt von einer ruhigen Klassenführung und auch ganz viel Geduld mit noch nicht so geschickten Händen oder ungeduldigen Kindern. Sie setzt sich mit Kreativität und handwerklichem Geschick für die Kinder ein.

Manch ein Produkt aus dem TTG-Unterricht fand Platz unter dem Christbaum als Geschenk für Mami oder Papi.

Zum Muttertag werden viele Familien die Freude an diesem Fach in einem der vielen Muttertagsarbeiten erkannt haben. Daneben unterrichtete Maria Ineichen aber auch Lektionen in Deutsch als Zweitsprache und brachte ihr Wissen im Projektunterricht an der Sekundarstufe ein. Die aufgestellte Zusammenarbeit und die zuverlässige Arbeit wird im Schulteam sehr geschätzt. Herzliche Gratulation und tausend Dank für diese grosse Leistung.



Wer die Schulbibliothek Hitzkirch schon einmal besucht hat, wird mit Frau **Ruth Erni** sicherlich ein paar Worte gewechselt haben. Unsere Bücherei wissen wir bei ihr in besten Händen. Stets gibt es Neues und Interessantes zu entdecken. Seit 25 Jahren nun unterrichtet Ruth Erni an der Primarschule auf der 3./4. Klasse Englisch, Deutsch als Zweitsprache und betreut die Bibliothek.

Zuverlässig und ruhig, mit viel Geduld unterrichtet Frau Erni die Kinder und springt bei Bedarf auch einmal bei verschiedenen Fächern ein. Vom ihrem breiten Wissen von den englischsprachigen Ländern profitieren alle. Für die Treue zu Hitzkirch und die schöne Zusammenarbeit herzlichen Dank und Gratulation zum Jubiläum.



Sabrina Baur unterrichtet seit 10 Jahren an der 5./6. Klasse in Hitzkirch. Mit viel Einsatz und super Ideen führt sie die angehenden Oberstufenschülerinnen und Schüler auf einen guten Weg. In den Klassenlagern oder bei anderen

Klassenausflügen ermöglicht Sabrina Baur ihren Klassen unvergessliche Erlebnisse. Als Materialverwalterin sorgt sie dafür, dass es allen Lehrpersonen materialtechnisch an nichts fehlt. Innerhalb der Steuergruppe vertritt sie die Anliegen der Stufe 5./6. Klasse. Für den nimmermüden Einsatz zu Gunsten der Kinder und der Schulen Hitzkirch herzlichen Dank und Gratulation zu dieser Leistung.



Zuerst als Klassenlehrperson Kindergarten nun als Klassenlehrperson 1./2. Klasse leitet **Sabrina Huber** die jüngeren Kinder seit 10 Jahren durch den Schulalltag. Im DaZ-Unterricht im Kindergarten legt sie den Grundstein zu einer guten Sprachentwicklung.

Die 1./2. Klasse führt sie gekonnt durch das Schuljahr und bereitet die Kinder auf eine motivierte Schullaufbahn vor. Als Stufenleiterin 1./2. Klasse sorgt sie für eine gute Vertretung der Stufe und eine gute Teamzusammenarbeit. Für die viele geleistete Arbeit herzlichen Dank und Gratulation zum Jubiläum.



Jmelda Wüest feiert ihr 10-jähriges Jubiläum an der Schule Hitzkirch. Herzliche Gratulation und vielen Dank. Sieben Jahre als Klassenlehrperson und nun als Fachlehrperson unterrichtet Jmelda Wüest an der 1./2. Klasse mit Geduld und pädagogischem Geschick. Die strahlenden

Kindergesichter in ihrer Klasse zeugen von ihrem erlebnisreichen Unterricht. Als Verantwortliche Öffentlichkeitsarbeit verfasst sie spannende Berichte mit professionellen Bildern und gibt so den Bürgerinnen und Bürgern Einblick in den Schulalltag.



Leider verlässt **David Schmidig** auf Ende Schuljahr den Standort Hitzkirch, um am Standort Gelfingen eine andere Klasse zu übernehmen. Zu seinem 10-jährigen Jubiläum gratulieren wir herzlich und wünschen ihm viel

Erfolg und Freude in Gelfingen. Für die 10 Jahre Unterricht zuerst an der 5./6. Klasse, dann an der 3./4. Klasse bedanken wir uns herzlich und freuen uns, ihn weiterhin im Team der Lehrpersonen Schulen Hitzkirch behalten zu können. Gerne denken wir an die kreativen Ideen und den humorvollen Umgang mit den Kindern zurück.



Monika Bättig unterrichtet seit 2016 in Hitzkirch und führt ihre Kindergartenabteilung kompetent und verantwortungsvoll. Zum 5-jährigen Jubiläum gratulieren wir herzlich und danken für ihre spontane und direkte Art. Die

kreativen Basteleien, die erlebnisreichen Kindertagenausflüge und die spielerisch musischen Lektionen geniessen die Kinder sehr. Im neuen Kindergarten Gerbi hat Monika Bättig die Räume fröhlich gestaltet und eingerichtet und zusammen mit den Kindern herrscht eine angenehme Stimmung.

Verabschiedung

Armella Schürmann hat sich entschieden, ihren Schuldienst ruhen zu lassen und eine neue Herausforderung anzupacken. Für die vier Jahre Unterricht an der 5./6. Klasse bedanken wir uns herzlich. Als Stufenleiterin 5./6. Klasse vertrat Frau Schürmann



die Anliegen der Stufe und sorgte für einen guten Zusammenhalt im Team. Die Kinder werden ihre schöne Singstimme und die klare und vielseitige Klassenführung in guter Erinnerung behalten. Für die Erlebnisse und Eindrücke von den

Ausflügen und Klassenlagern herzlichen Dank. Wir wünschen Frau Schürmann alles Gute und viel Erfolg bei der neuen Herausforderung.

Schuljahresmotto

Beschwingt werden wir ins Schuljahr 2021/22 starten und spielerisch fit die kommenden Herausforderungen meistern. **«Spiel mit bleib fit»** mit diesem Motto freuen wir uns auf ein spannendes, motiviertes Schuljahr.



Veranstungskalender August 2021

Di 03. | 09.30-11.00 h | Chrüz matt

Frauenverein Hitzkirch: Krabbeltreffen

Do 12. | 08.00-12.00 h | Treffpunkt Feuerwehrlokal
Ermenseerstrasse Hitzkirch

60aktiv: Velotour Lenzburg

Do 12. | 18.00-23.00 h | Treffpunkt bei Albert und
Emma Schmid, Schützenhübel Hitzkirch

60aktiv: Grillabend

So 15. | 10.00-13.00 h | Turnhalle Hämikon

Kapellenstiftung Hämikon und Pfarrei Hitzkirch: Kapellenfest Hämikon

Di 17. | 09.30-11.00 h | Chrüz matt

Frauenverein Hitzkirch: Krabbeltreffen

Mi 18. | 08.30 h | Treffpunkt Bahnhof Hitzkirch

**60aktiv: Leichte Wanderung der kleinen
Emme entlang**

Mi 25. | ab 12.00 h | Pfarreiheim Hitzkirch

Seniorentreff: Herbstwanderung mit «Spatz»

Sa 28. | 08.30-16.30 h | Schulhaus Mosen

**Samariterverein Hitzkirch: Notfälle bei Klein-
kindern**

Di 31. | ab 18.00 h | Treffpunkt Bahnhof Hitzkirch

**Frauenverein Hitzkirch: Stadtführung «Ab-
seits Luzern»**

Di 31. | 18.00-19.30 h | Schützenhaus Richensee
Hitzkirch

**Schiessverein Hitzkirch: 300m Obligatorisch
Schiessen**

Di 31. | ab 19.30 h | Turnhalle Hämikon

**Gemeinde Hitzkirch: Gemeindeversamm-
lung (Rechnungsablage 2020)**

Änderungen infolge Corona Schutzmassnahmen
entnehmen Sie dem Veranstaltungskalender
unserer Webseite

www.hitzkirch.ch



**Reise-, Velo- und Wander-
karten in grosser Auswahl**

**Schnarwiler
Druck AG**

6285 Hitzkirch · 041 917 10 60

Der Hitzkirchertaler erscheint auf den letzten
Arbeitstag des Monats, Redaktions- und Inseratenschluss
jeweils am 20. des Monats.
Abonnement Fr. 23.-, Adressierte Fr. 27.-, / PC 60-203111-1;
Inseratenpreis: SW 1-spaltig/mm 69 Rp., exkl. MwSt.
Farbig 1-spaltig/mm 85 Rp., exkl. MwSt.

reformierte kirche hochdorf

Unsere Kirchengemeinde im August 2021

www.reflu.ch/hochdorf

Sonntag	01.08.	Kein Gottesdienst - Sommerpause
Sonntag	08.08. 10.10 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli, Predigttext Rut 2,1-18, Satoko Kato, Flügel.
Mittwoch	11.08. 09.30 Uhr	Morgentreff Hochdorf, 9.30 – 11.00 Uhr, im Saal der reformierten Kirche in Hochdorf.
Sonntag	15.08. 10.10 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Marie-Luise Blum
Mittwoch	18.08. 09.30 Uhr	Regionaltreff Aesch, 9.30 – 11.00 Uhr, in der Pfarrschür in Aesch.
Donnerstag	19.08. 09.00 Uhr	Regionaltreff Rain, 9.00 – 10.30 Uhr, im Landgasthof Kreuz an der Dorfstrasse 10 in Rain.
Sonntag	22.08. 10.10 Uhr	Gottesdienst zum Unterrichtsbeginn mit Pfarrer Christoph Thiel
Dienstag	24.08. 08.30 Uhr	Morgengebet mit Pfarrerin Lilli Hochuli, in der reformierten Kirche in Hochdorf.
Donnerstag	26.08. 09.30 Uhr	Regionaltreff Inwil, 9.30 – 11.00 Uhr, im Zentrum Möösli an der Hauptstrasse 52 in Inwil.
Freitag	27.08. 09.45 Uhr	Fiire met de Chliine in der reformierten Kirche in Hochdorf.
Samstag	28.08. 15.00 Uhr	Konfirmation mit Pfarrer Christoph Thiel
Sonntag	29.08. 10.10 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Thiel

Zentrum für Soziales im August 2021

Mütter- und Väterberatung für die Region Hitzkirchertal

Hitzkirch Donnerstag, 12. August 2021, ab 13.30 Uhr

Mehrzweckraum Chrüz matt, Cornelistrasse 3, Hitzkirch

Hochdorf Zentrum für Soziales, Eingang Hauptstrasse 42, 2. Stock (Lift)

jeden Mittwoch, ab 08.00 Uhr / 13.30 Uhr

Montag / Donnerstag und Freitag nach Vereinbarung

Abendberatung, Donnerstag, 26. August 2021; 18.00 – 20.00 Uhr

Telefonische Beratung und Anmeldung für Beratungen:

Montag bis Freitag: 08.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 Uhr, Zentrum für Soziales, Tel: 041 914 31 41

Homepage: www.zenso.ch, Mütter- und Väterberatung, Terminvereinbarung, Beratungsangebot Hochdorf

Erziehungsberatung für Eltern mit Kindern im Vorschulalter: Miranda Brügger

Telefonberatung jeden Montag und Donnerstag 08.15 bis 09.15 Uhr, Tel. 041 925 18 33

Beratung in Hochdorf am Montag, 06. September 2021, mit Anmeldung, Zentrum für Soziales, Tel. 041 914 31 41

LA LECHE LEAGUE

Stillen als Herausforderung

Der Stillstart kann für Mutter und Kind manchmal eine Herausforderung sein. Das Still-Team besteht aus Mutter und Kind, die Zeit und Unterstützung brauchen, um sich aufeinander einzustellen. Manchmal müssen auch Vorstellungen oder Ziele geändert werden. Mutter, Baby und die ganze Familie dabei zu unterstützen, zählt zu den Aufgaben der Stillberaterinnen der La Leche League. Am Stilltreffen besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Müttern/ Eltern auszutauschen und Informationen zu Themen rund ums Stillen zu erhalten.

Das Stilltreffen wird von zwei erfahrenen Stillberaterinnen geleitet. Bitte um Anmeldung!

Hochdorf:

Datum: Montag 23. August 2021, 20.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr

Ort: Schulhaus Weid, Hochdorf, Eingang Sagenbachstrasse, im Hauswirtschaftszimmer

Auskunft und telefonische Stillberatung:

Monika Schmid- Herzog, Gelfingen 041 917 40 31

Maria Atanasova, Hitzkirch 041 535 12 81

Weitere Informationen unter www.lalecheleague.ch

Pastoralraum Hitzkirchertal

**Informationen zu unseren vielfältigen Anlässen
finden Sie auf unserer Website:**

www.kath-hitzkirchertal.ch

Pastoralraum Hitzkirchertal

Altgass 8, 6285 Hitzkirch, 041 919 69 69

sekretariat.aesch@kath-hitzkirchertal.ch
sekretariat.hitzkirch@kath-hitzkirchertal.ch
sekretariat.mueswangen@kath-hitzkirchertal.ch
sekretariat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 - 11.30 Uhr / 13.30 - 16.30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Pastoralraumleitung Daniel Unternährer, 041 919 69 60
pastoralraumleitung@kath-hitzkirchertal.ch

Inserieren bringt Erfolg!